

Maurmer Post



Serie: Geklingelt bei einem längst verlassenem Haus in Ebmatingen

Das Geheimnis um das Ebmatinger Geisterhaus

Drei junge Birken versperren den Weg zum versteckten Hauseingang. Das ganze Grundstück ist von Dornengestrüpp übersät. Wem gehört die seit Jahren unbewohnte Geistervilla an der Lebernstrasse 1 in Ebmatingen? Eine Spurensuche, die auch zu Einbrechern führt.

Wer von Zumikon her via Süessplätz eingangs Ebmatingen in der Tempo-30-Zone die Chalenstrasse entlangfährt, erspäht an der Kreuzung zur Lebernstrasse hinter wucherndem Dornengebüsch ein «Geisterhaus»: Alle Fensterläden des zweistöckigen Einfamilienhauses sind jahrein, jahraus verriegelt. Auch in der Nacht ist nie ein Licht zu sehen.

Auf Google Maps, dem amerikanischen Online-Kartendienst, findet man eine Aufnahme des unbewohnten Einfamilienhauses vom Juli 2013. Schon damals sind am helllichten Sommertag alle Läden zu. Vor der Garageneinfahrt ist eine Kette gespannt. Das Gras auf dem Grundstück erreicht Kniehöhe.

Heute, fast sechs Jahre später, liegt der Briefkasten (ohne Namensschild) hinter dem morschen Zaun im Schnee. Die Kette ist verschwunden. Den Weg zum Hauseingang, der von der Lebernstrasse nicht einsehbar ist, versperren drei mannshohe Birken. Dahinter macht ein dichtes Dornengestrüpp den Zugang zur Haustüre fast unmöglich. Auch bei der Klingel fehlt ein Namensschild. Im Nachbarhaus an der Lebernstrasse 3 sind auch alle Läden dicht. Wir klingeln. Niemand macht auf. Auf der gegenüberliegenden Seite der Strasse scheint ebenfalls niemand zuhause zu sein.

Spurensuche nach Besitzern

Wem gehört dieses Geisterhaus? Wir fragen bei der Gemeinde Maur nach. Bei der Einwohnerkontrolle werden wir



Die Fensterläden des Hauses sind jahrein, jahraus verriegelt.

Bild: M.Kern

zum Hoch- und Tiefbauamt verwiesen, von dort höflich ans Grundbuchamt Uster. Dort kann man sein Anliegen im Internet via «Sicheres Kontaktformular» vorbringen. Sechs Tage später immer noch keine Antwort.

Nachbarin geht ans Telefon

Nochmals der Versuch in der Nachbarschaft. Endlich nimmt jemand das Telefon ab.

«Seit wann das Haus unbewohnt ist? Seit Jahren. Acht, neun, zehn Jahre? Vielleicht auch mehr. Ich weiss es echt nicht mehr», sagt die Nachbarin. Gebaut worden sei das Haus vor 45 Jahren. Der Erstbesitzer bewohnte das Grundstück offenbar fünf Jahre. Wegen eines Jobwechsels zügelte er in den Kanton Solothurn. Im März 1980 erwarb dann ein Arzt das Anwesen.

Wir rufen an in der besagten Arztpraxis, die Gattin des Mediziners meldet sich. Der Doktor, der anonym

bleiben will, betreibt trotz Jahrgang 1938 noch heute eine Allgemein-Praxis in Zürich.

Es sei eine traurige Geschichte, berichtet sie. Es sei bei ihnen acht oder neunmal eingebrochen worden. Und es sei noch ein Verfahren hängig. Sobald dieser Fall geklärt sei, würden sie das Haus renovieren lassen. Dieses verlassene, verlotterte Geisterhaus soll ein Objekt der Begierde für Einbrecher sein? Schwer vorzustellen.

Geheimnisvoll

Der Mediendienst der Kantonspolizei Zürich lässt ausrichten, es sei in den letzten 20 Jahren nur einmal aktenkundig in diese Liegenschaft eingebrochen worden. Im Jahr 2011. Und: Ein laufendes Strafverfahren im Zusammenhang mit diesem Einbruch sei nicht bekannt.

Welche Geheimnisse ranken sich wohl sonst noch um das Haus mitten im Dornengestrüpp?

Text: M. Kern

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Die Leserbriefe in der MP geben offenbar zu reden.

Oft erhalten wir Leserbriefe ja als Reaktion auf Artikel oder Vorkommnisse in der Gemeinde. Manche sind kritisch, manche auch angriffig gegenüber Dritten. Und wir müssen uns dann fragen: Können wir den Brief so publizieren? Sollten die Kritisierten die Möglichkeit zur Stellungnahme erhalten? Oder müssen wir den Brief zurückweisen? Mit ein Grund, weshalb wir unsere Leserbrief-Richtlinien kürzlich ausformuliert haben. Einer dieser MP-Leserbriefe hat nun übrigens auch den Bezirksrat Uster zu einer Reaktion veranlasst (S. 7)... Und Sie haben natürlich recht, es gibt auch Fälle, wo es umgekehrt läuft: Wo wir erst aufgrund einer Leserzuschrift beginnen, einem Thema nachzuspüren. Manchmal will es der Zufall sogar, dass beides gleichzeitig geschieht: dass wir an einer Story dran sind und gleichzeitig eine Zuschrift zum Thema erhalten. So etwa im Fall des «Geisterhauses» (Artikel links) respektive des «Dornröschenhauses» (Leserbrief S. 7) von Ebmatingen.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post - Die Zeitung der Gemeinde Maur - Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 22.2., 19.4., 26.4., 19.7., 26.7., 18.10., 27.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

M. Zenger Bauspenglerei

Marco Zenger: 079 287 73 65

Walter Zenger: 078 623 68 54

Büro: 044 980 25 55

E-Mail: macro@ggaweb.ch

Bei Dach-, Blech- und Blitzproblemen



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Tennisclub Zollikerberg
sucht für die neue
Saison eine

Aushilfe (w)

befristet von April bis
Oktober, für Küche,
Service und Reinigung,
ca. 4 Std. täglich
ab 17.00 Uhr, von
Dienstag bis Sonntag.

Bewerbung an:
tennis2015@gmx.ch



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur

Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
jetzt mit Automat

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

wuma.ch

Maur

GARAGE
BOSSHARDT Fällanden



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Nachgefragt: Ab 1. März führt die Gemeinde Maur neue Kehrriechtsäcke ein

Abfallsäcke: Neu leuchtgelb statt dunkelgrau

In den meisten Gemeinden entsorgen die Leute mittlerweile ihren Kehrriech in farbigen Gebührensäcken, statt dass sie Marken auf Säcke kleben. Bei uns wird das ab 1. März 2019 auch der Fall sein. Jeannine Niedermann, Stv. Leiterin Einwohnerkontrolle, erklärt, weshalb Maur einen Wechsel vollzieht.

Frau Niedermann, ab 1. März 2019 gibt es in Maur Neuerungen beim Hauskehrriech – was genau wird neu?

Ab 1. März führen wir den Maurmer Kehrriechsack ein. Beim Kauf ist dann die Abfallgebühr bereits eingeschlossen. Vorrätige Gebührenmarken können dann noch bis Ende August verwendet werden, ab 1. September 2019 akzeptieren wir nur noch die neuen Kehrriechsäcke.

Wie sieht der neue Sack aus?

Gelb. Alle Ortsteile sowie das Maurmer Wappen sind aufgedruckt. Bei den Gebührenmarken für das Sperrgut ändert sich nichts – ausser dass das Büchlein inskünftig statt zehn Marken deren sechs enthalten wird. Auch beim Grüngut bleibt alles beim Alten.



Jeannine Niedermann.

Bild: zVg

Weshalb dieser Wechsel?

Das System mit den Gebührenmarken existiert in Maur seit 1993. In der Zwischenzeit entsorgen mehr als die Hälfte der Schweizer ihren Abfall mit farbigen Säcken. Für die Konsumenten ist es günstiger und praktischer, wenn sie nicht Säcke und Marken separat einkaufen müssen. Durch die gelbe Farbe kann unser Entsorger,

die Firma J. Grimm, beim Sammeln auch viel schneller kontrollieren, ob der Sack legal ist. Beim System der Gebührenmarken fordert dies genaue Kontrollen. Gerade bei den Unterflur-Entsorgungsstellen mit vielen Säcken. Zu guter Letzt sind die neuen Säcke mit einem 80%-Anteil an rezyklierbarem Material umweltschonender.

Es werden immer wieder Klagen laut, dass die handelsüblichen Säcke nicht so stark seien und oft beim Zusammenschnüren reissen – wie ist es um die neuen Säcke bestellt?

Sie entsprechen den geforderten Qualitätsansprüchen des Schweizerischen Städteverbandes (OKS). Natürlich können die Säcke reissen, wenn man sie zu stark vollstopft. Das passiert aber nicht bei einer normalen Füllung mit Haushaltkehrriech.

Was kosten die neuen Säcke? Wo kann man sie beziehen?

Die Verkaufsstellen bleiben die gleichen wie bisher. Davon ausgenommen ist die Post, welche schweizweit keine Gebührenmarken mehr verkauft. Die Maurmer Kehrriechsäcke sind bei der Migros in Ebmingen und Fällanden, beim Getränkemarkt in Ebmingen, bei der Landi Maur und in den Volg-Filialen Maur, Scheuren und Benglen erhältlich. Daneben können sie auch im Gemeindehaus am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden. Eine Rolle mit 10 Säcken à 17 Liter kostet CHF 6.50; eine Rolle mit 10 Säcken à 35 Liter kostet CHF 13.-; eine Rolle 60-Liter-Säcke à 10 Säcke CHF 26.- und der Preis für 5 Säcke à 110 Liter beträgt CHF 19.50.



So wird der neue Abfallsack aussehen und künftig wohl auch das Dorfbild prägen.
Bild: zVg

Gibt es in Maur mit wildem Entsorgen ein Problem?

Ja, das haben wir auch, aber nur selten – betroffen ist eher das Sperrgut, das illegal auf Strassen und Trottoirs entsorgt wird. Die Entsorgungskosten hat dann die Allgemeinheit zu begleichen, wenn der Verursacher nicht eruiert werden kann.

Was passiert mit nicht vorschriftsgemässen Abfallsäcken ab 1. September 2019?

Dann ist die Übergangsphase beendet und es werden nur noch die neuen Säcke akzeptiert. Grundsätzlich werden Säcke mit den alten Marken nicht mehr entsorgt. Bei unfrankierten Säcken werden Nachforschungen angestellt und den Fehlbaren werden Gebühren oder sogar Bussen auferlegt.

Interview: Christoph Lehmann



**BENNO
SCHERRER** bisher

**STEFANIE
HUBER**

**MICHAEL
DE VITA-LÄUBLI**

**THOMAS
HÜGLI**

LISTE 4
In den Kantonsrat



grünliberale
www.bezirkuster.grunliberale.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller

RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Im Alter zuhause leben:
Alltagsbetreuung für Senioren



Ob Hilfe beim Einkauf und Kochen, die Begleitung zum Arzt und bei Spaziergängen, die Betreuung bei Demenz oder bei der Grundpflege: Wir entlasten Senioren und ihre Angehörigen individuell und flexibel von 2-24h.

Rufen Sie uns unverbindlich an: 044 952 16 40
Home Instead Zürcher Oberland
www.homeinstead.ch/zuerich-oberland



Zu vermieten per 1. April 2019

exklusive 5½-Dachmaisonette in Binz

Ideal für Wohnen und Arbeiten. Miete Fr. 2414.--,
Nebenkosten Fr. 330.--, 2 gedeckte Parkplätze
à Fr. 70.- können dazu gemietet werden.
Auskunft: M. Werner Tel. 044 887 69 77
oder E-Mail erich.werner@ggaweb.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Helle 3,5-Zimmer-Wohnung 2. OG, Attika

Forchstrasse 121, 8127 Forch
Neubau 2017, Minergie, 2 Balkone, Lift,
Dusche/WC, separates WC.
Nähe Forchbahn und Autobahnanschluss,
Naherholungsgebiet, schöne Aussicht auf den
Greifensee und in die Berge.
Miete Brutto CHF 2'355.--, Einstellplatz CHF 150.--
kann dazu gemietet werden. Besichtigung nach
telefonischer Vereinbarung: 043 / 266 88 88



Maurmer
Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

Zu vermieten nach Vereinbarung

Helle 3,5-Zimmer-Wohnung 1. OG

Forchstrasse 121, 8127 Forch
Neubau 2017, Minergie, 2 Balkone, Lift,
Dusche/WC, separates WC. Nähe Forchbahn
und Autobahnanschluss, Naherholungsgebiet,
schöne Aussicht auf den Greifensee und in die
Berge. Miete Brutto CHF 2'080.--

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung:
043 / 266 88 88



Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

SCHUHMACHEREI



BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

UNSERE KANDIDATIN AUS EBMATINGEN AM 24. MÄRZ 2019 FÜR SIE IN DEN KANTONSRAT

RUTH BANTLI KELLER

Bezirksrichterin, Ersatzoberrichterin

für eine umweltfreundliche
und soziale Politik

Liste 2



FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



Staatssekretär Roberto Balzaretti und Zürcher Wahlpodium im Loorensaal am 5. März

Erfolgreiche Bilaterale CH – EU: Nur mit Rahmenabkommen?

Auf ein aktuelles politisches Programm darf sich die Maurmer Bevölkerung am Dienstag, 5. März 2019, um 19.30 Uhr, im Loorensaal freuen.

Den beiden neu in der Gemeinde aktiven Mitteparteien BDP mit Thomas Hürlimann und Grünliberale mit Thomas Hügli ist es gelungen, Dr. Roberto Balzaretti nach Maur einzuladen.

Der Staatssekretär und EU-Chefunterhändler im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA wird reden zum Thema «Erfolgreiche Bilaterale CH–EU: nur mit Rahmenabkommen?».

Im zweiten Teil des Abends werden sich Rosmarie Quadranti, Regierungsratskandidatin der BDP, und Jörg Mäder, Grünliberaler Zürcher Regierungsratsanwärter, in einer Podiumsdiskussion zu kantonalen Themen äussern und Fragen aus dem Publikum beantworten.

Der öffentliche Anlass dauert bis ca. 22.00 Uhr und wird mit einem Apéro abgeschlossen. Der Eintritt ist kostenlos.

Thomas Hürlimann, BDP, und Thomas Hügli, GLP



Staatssekretär Roberto Balzaretti.

Bild: zVg, DEA

Zum Abschied an unseren ehemaligen Präsidenten von 1974 – 1995



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen in dem Du einst so froh geschaffst,
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank!*

Bachofen Hugo

17.04.1930 – 05.02.2019

Wir danken für Deinen unermüdlichen Einsatz und Deine lebenswürdige Art.

Besammlung am 20. Februar 2019, um 14.00 Uhr beim Friedhof Maur,
mit anschliessender Trauerfeier in der Kirche Maur.

In Dankbarkeit und Mitgefühl
Landi Maur Genossenschaft
Vorstand und Team

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten in den Sportferien

Vom 18. Februar bis 3. März sind die Bibliotheken wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch: jeden Mi von 17.00 bis 19.00 Uhr

Ebmatingen: jeden Di von 17.30 bis 19.30 Uhr

Maur: jeden Do von 17.30 bis 19.30 Uhr

Unser digitales Medienangebot (www.dibiost.ch) steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen schöne Ferientage.

*Für die Bibliotheken Maur:
Barbara Benke*

MEIN STYLING? NATÜRLICH!

Neu:
biozertifizierte
Haarpflege-
Produkte von
Culumnatura®

Pflegen und Färben mit natürlichen Produkten.
Für jeden Haartyp ganz individuell. Fragen Sie uns.

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Die
Maurmer Post
macht kurz
Ferien.

Die nächste
Ausgabe
erscheint am
1. März 2019.



Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Standa Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Kieferorthopädie am Greifensee



dr. manja nido

Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnspangen
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch

GARTENPFLEGE
GARTENBAU
GARTENGESTALTUNG

Seit 15 Jahren für Sie da
Zuverlässig, Kompetent
Wo immer möglich BIO

LUTZ
GÄRTEN

15
JAHRE

www.der-gaertner.ch
T. 044 380 00 09

Zu verkaufen

attraktiver Inserateplatz

Format 1/12-Seite
zum Preis von 87.- (exkl. MwSt)

Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

albrecht+bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Slowenische Frauen laden ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019

Kommt, alles ist bereit!

Immer am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag (WGT) statt. Und überall wird in den verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird.

In diesem Jahr erhalten wir Einblick in die Lebenssituationen verschiedener Frauen aus Slowenien. Im Zentrum der Feier steht das Gleichnis vom grossen Festmahl aus dem Lukas-Evangelium (Lk 14,15–24): Ein Mann lädt seine Freunde zu einem Festmahl ein, aber alle lassen sich entschuldigen. Der Gastgeber ist enttäuscht und lässt Arme, Behinderte und Randständige an seinen Tisch bitten, damit das Fest trotzdem stattfinden kann. Was bedeutet dieses Gleichnis für uns?

Auch in unserer Gemeinde findet eine Feier statt, und zwar am Freitag, 1. März 2019, um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus in Ebmingen.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu Speis und Trank aus Slowenien.

Die Vorbereitungsgruppe:

Madlen Voigt, Tabea Eymold, Silvia Assmann, Bernadette Gerth, Doris Albertin

Leserbriefe

Die Unterstützung war vergebens

Kürzlich wurde bekannt, dass die kant. Baudirektion die nachträgliche Genehmigung eines Wintergartens von Elisabeth Brüngger in der Landwirtschaftszone verweigert und verfügt hat, dass dieser rückgebaut werden müsse und die örtliche Baubehörde diese Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes zu überprüfen habe.

Vorgängig hatte der Gemeinderat Maur diese unbewilligte Baute toleriert und gar sehr aktiv gegen Interventionen meinerseits unterstützt. Eigentlich sollte eine ehemalige Gemeinderätin, Hochbau-Vorsteherin und Baujuristin besser Bescheid wissen über die baurechtlichen Vorschriften als ich als «Frührentner», «herumschnüffelder Baupolizist» und «Spitzen-Kanonier».

Als Steuerzahler ärgert mich besonders die – viele Stunden beanspruchende – Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung, um dann später darüber informiert zu werden, dass im Bauamt zahlreiche vernachlässigte Dossiers nachbearbeitet werden müssten, was zusätzliche Ressourcen und Springereinsätze erfordere (MP vom 22.6.18). Übrigens ist der Quartierplan «Oberdorf» aus dem Jahre 2014 immer noch nicht abgerechnet; die Gemeinde könnte einige hunderttausend an Beiträgen und Einkaufsbeträgen einfordern, welche die SteuerzahlerInnen vorgeschossen haben. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) scheint dies auch nicht sonderlich zu interessieren...

Beat Kunz, Maur

Dörnröschenhaus in Ebmingen

Es könnte durchaus sein, dass Dornröschen seinen Tiefschlaf an der Ecke Leberstrasse/Chalenstrasse in Ebmingen verbringt. Jedenfalls wird die undurchdringliche Dornenhecke von Tag zu Tag dichter und dichter. Ist Dornröschen wenigstens in Maur angemeldet und was meint der Gemeinderat dazu?

*Hans-Peter Schefer
Ebmingen*

Mitteilung Bezirksrat Uster

Angebliche Pflegemissstände im Zollingerheim

In einem in der «Maurmer Post» vom 9. November 2018 publizierten Leserbrief des Vorstandes der SP Maur übte dieser Kritik an der zukünftigen Ausrichtung der Zollinger-Stiftung und erhob gleichzeitig den Vorwurf von Pflegemissständen im Zollingerheim, wobei er von einem konkreten Vorfall im Zollingerheim berichtete, welcher ihm von Angehörigen einer langjährigen Pflegepatientin des Zollingerheims zugetragen worden sein soll.

Der Bezirksrat Uster, als Aufsichtsorgan der Zollinger-Stiftung als auch der Alters- und Pflegeeinrichtungen im Bezirk, nahm den in der Presse erhobenen Vorwurf von Pflegemissständen im Zollingerheim bzw. im Pflegezentrum Forch ernst und ersuchte die Heimleitung um Informationen zu den diesbezüglich erfolgten internen Abklärungen und der Aufarbeitung des konkreten Vorfalls. In ihrer schriftlichen Stellungnahme vom 10. Dezember 2018 gab die Heimleitung jedoch an, dass sie wiederholt erfolglos versucht habe, von der SP Maur die dazu erforderlichen näheren Angaben zu dem in der Presse beschriebenen Vorfall zu erhalten. In der Folge wurde der Bezirksrat beim Vorstand der SP Maur vorstellig und verlangte nähere Angaben zum öffentlich kritisierten Vorfall. In seiner diesbezüglichen Stellungnahme vom 9. Januar 2019 führte der Vorstand der SP Maur im Wesentlichen dazu aus, dass die Angehörigen bei Kenntnisgabe der betroffenen Person Nachteile für diese als auch für die damals betreuende Person befürchten würden, weshalb sie die Bekanntgabe von Einzelheiten auch gegenüber dem Bezirksrat Uster ablehnen würden. Der Vorstand der SP Maur habe es mit Bedacht vermieden, einzelne Beteiligte namentlich zu erwähnen, in der Öffentlichkeit zu kritisieren oder in ehrverletzender Weise an den Pranger zu stellen. Der besagte Leserbrief widerspiegle denn auch einzig und nachvollziehbar die Sorge des Vorstandes der SP Maur um die (künftige) Qualität der Betreuung im Zollingerheim.

Dem ist zu entgegnen, dass auch der Bezirksrat Uster die Qualität der Betreuung im Zollingerheim als vordringlich erachtet, allerdings hält er den in der «Maurmer Post» publizierten Leserbrief des Vorstandes der SP Maur für ein dazu völlig ungeeignetes Mittel, zumal sich so nicht feststellen lässt, ob überhaupt und gegebenenfalls aus welchen Gründen sich der besagte Vorfall so zugetragen hat wie in der Presse beschrieben. Der Bezirksrat stellt überdies mit Befremden fest, dass der Vorstand der SP Maur offenbar vor der Veröffentlichung des besagten Leserbriefes keine Abklärungen bezüglich des Wahrheitsgehalts des ihm zugetragenen Vorfalls getroffen hatte, sondern einfach auf dessen Wahrheitsgehalt vertraute. Ein solches Vorgehen ist aus Sicht des Bezirkesrates unseriös und dient lediglich der Stimmungsmache. Selbst wenn der Leserbrief rechtlich zulässig sein sollte, darf die für das Zollingerheim und dessen Pflegepersonal rufschädigende Wirkung eines solchen Leserbriefes nicht unterschätzt werden, selbst wenn keine Personen namentlich genannt wurden.

Dem Bezirksrat erscheint es daher wichtig, die Bevölkerung darauf hinzuweisen, dass sich betroffene Personen und deren Angehörige im Fall von Missständen in der Pflege schriftlich an den Bezirksrat als Aufsichtsbehörde wenden können, damit er die erforderlichen Abklärungen vornehmen kann.

Bezirksrat Uster

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Steuererklärungsverfahren
im Jahr 2019

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2018 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 11. Januar 2019 veröffentlicht.

Die Gemeindesteuerämter haben die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

Ihr Gemeindesteueramt

Entsorgung

Bauern-Regel Nr. 1:

«Grüngut zu Grüngut. Ich will keinen
Plastik in meinem Kompost!»

Aus Garten- und Rüstabfällen wird wertvoller Kompost und Dünger.
Aber nur ohne Plastik. Danke fürs getrennte Sammeln!
Alois



Amtlich

Bestattungsanzeige

Bachofen, Hugo, geboren 17. April 1930, gestorben 5. Februar 2019 in Zollikon ZH.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Mittwoch, 20. Februar 2019, um 14.00 Uhr beim Friedhofgebäude im Neuen Friedhof Maur zur Bestattung mit anschliessender Abdankung in der reformierten Kirche Maur.

Fitzi, Helene, geboren 13. April 1925, gestorben 10. Februar 2019 in Küsnacht ZH.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Dienstag, 19. Februar 2019, um 14.00 Uhr zur Abdankung in der reformierten Kirche Maur. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsamt Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2019-006

Arthur Huber und Caroline Staub, Zelglistrasse 34, 8122 Binz
Neue Gartengestaltung mit Erstellung Sichtschutzwand und Sitzplatz südöstlich des Gebäudes Vers.-Nr. 2396 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6843, Zelglistrasse 34 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen:

Sonntag, 17 Uhr

Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Bestattungen

Todesfälle Januar 2019

Leutenegger, Alois Johann Hermann, geboren 11. September 1941, gestorben 1. Januar 2019 in Almuñécar, Granada, Spanien.

Blättler, Cristina Margarita, geboren 3. Oktober 1954, gestorben 4. Januar 2019 in Zürich ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Aeschlimann, Hansruedi, geboren 8. Mai 1933, gestorben 13. Januar 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Friedhof Rudolfstetten-Friedlisberg.

Stalder, Ursula, geboren 17. September 1927, gestorben 14. Januar 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Friedhof Zumikon.

Zacharová, Alojzia, geboren 18. Mai 1939, gestorben 15. Januar 2019 in Maur ZH, beigesetzt in der Slowakei.

Schätti, Luise Anna, geboren 4. Mai 1931, gestorben 17. Januar 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Moskric, Helmut-Teodor, geboren 5. März 1927, gestorben 20. Januar 2019 in Uster ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

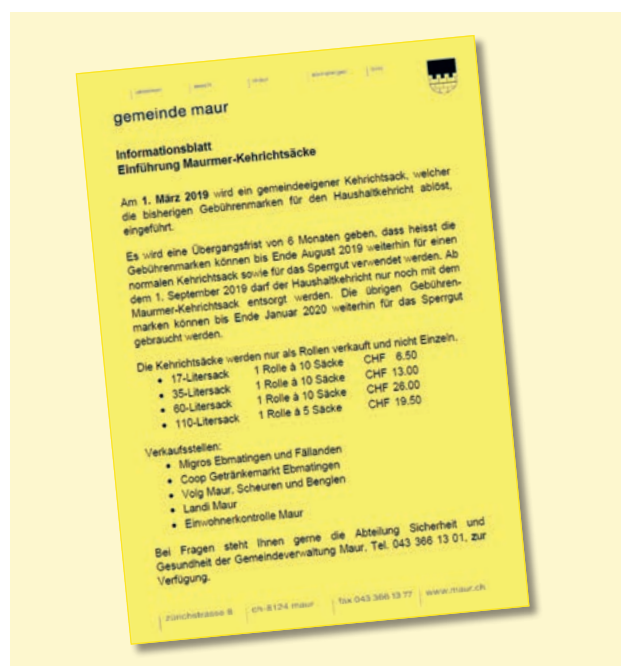
Rähmi, Alexander, geboren 19. Dezember 1935, gestorben 22. Januar 2019 in Uster ZH.

Bantli, Ernst Walter, geboren 16. April 1932, gestorben 22. Januar 2019 in Zollikon ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Bestattungsamt Maur

Entsorgung

Flyer – Einführung Maurmer Kehrrihtsäcke



Derzeit wird auf dem Gemeindegebiet, durch unsere Weibelin, ein gelber Flyer mit allen Informationen zur Einführung der Maurmer Kehrrihtsäcke verteilt.

Personen und Firmen, die nur über ein Postfach verfügen, finden diesen Flyer auf unserer Homepage unter «Informationen». Die Flyer können ab dem 25. Februar 2019 bei den Verkaufsstellen und bei der Einwohnerkontrolle Maur bezogen werden.

Sicherheit und Gesundheit

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 10. Februar 2019

Schülerzahlen per 15. Januar 2019

	Maur	Aesch	Ebmatingen	Binz	Looren	davon Sonder-schüler/innen	Total Schule	Sonder-schulen	Heimschulen	Gymnasium	Privatschulen
Total 1. KG	17	31	31	25		1	104	1			11
Total 2. KG	19	37	28	27			111				3
Total KG	36	68	59	52		1	215	1			14
Total 1. Klasse	19	28	26	31		1	104	1			10
Total 2. Klasse	16	21	33	16		4	86	1			8
Total 3. Klasse	15	31	30	31		2	107	1			8
Total 4. Klasse	18	33	52			4	103				14
Total 5. Klasse	19	24	59				102	3			13
Total 6. Klasse	19	28	32			1	79		1		17
Total Primarstufe	106	165	232	78		12	581	6	1		70
Total 1. Sek					52		52	4		31	19
Total 2. Sek					50	1	50	2		24	25
Total 3. Sek					50	1	50	5		27	24
Total Sek A					101		101				
Total Sek B					44		44				
Total Sek C					7		7				
Total Sekundarstufe					152	2	152	11	0	82	68
TOTAL	142	233	291	130	152	15	948	17	1	82	152

Schulpflege Maur

Eidgenössische Vorlagen		Ja	Nein
1	Zersiedlungsinitiative	1113	2074
Kantonale Vorlagen			
1	Hundegesetz	1074	2030
2	Wassergesetz	1644	1525
Stimmbeteiligung (alle Ausweise)		48,6%	
	davon briefliche Stimmabgabe	2974	91,6%
	davon persönliche Stimmabgabe	271	8,4%

Wahlbüro Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21

Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

UN-Garagenplatz in Binz

Per sofort zu vermieten. CHF 100.– / Monat. Tel. 044 980 31 95.

Schrankbett

Hochwertige Einzelanfertigung, ideal fürs Gästezimmer. Liegefläche 160 × 200 cm, Tiefe nur 42 cm! Inkl. zwei gerundete Seitenteile. Korpus in Buche. VP CHF 1800.– Gabriele Burghofer, Tel. 044 980 36 36.

Liebe Leserin, lieber Leser

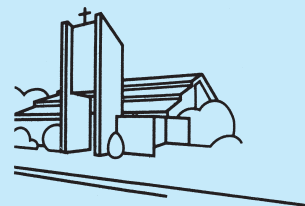
Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Demy Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Februar 2019

16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 17. Februar 2019

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Spenden Zürcher Katholiken

Mittwoch, 20. Februar 2019

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 21. Februar 2019

Keine Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Februar 2019

16 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 24. Februar 2019

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Schule St. Klemens-Ebikon

Mittwoch, 27. Februar 2019

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 28. Februar 2019

Keine Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Weltgebetstag

Freitag, 1. März 2019

19 Uhr, Weltgebetstag

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem

Seelsorger ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie im

«forum» und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Kennen Sie die traditionelle japanische Reparaturmethode für Porzellan, Kintsugi? Ist gerade hoch im Kurs, es gibt sogar Kunstausstellungen dazu. Man macht in Japan aus der Not eine Tugend und nimmt oft goldverzierten Kleber, um Zerbrochenes mit Liebe zu flicken und es zu etwas Besonderem zu machen. Der Parkplatz beim Gemeindehaus in Maur sieht ähnlich aus. Oder wie ein abstraktes Kunstwerk. Schön eigentlich.

Dörte Welti

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Dabeisein – Weggehen – Neu dabei sein



Zu Gast am Summerspirit.

Bild: René Perrot

Mani Matter sang sich in die Schweizer Seele. Seine tiefgründigen Lieder gehören jetzt zum Schulrepertoire. «Mir hei e Verein» schildert treffend das Verhältnis, das zu jeder Mitgliedschaft gehört. Es gibt Zeiten, wo man gleich fühlt und denkt wie die Mehrheit, und andere Zeiten, wo man sich im eigenen Verein fremd vorkommt. In solchen Momenten kommt die Frage auf: Gehe ich weg oder bleibe ich dabei?

Jedes Jahr entscheiden sich so gegen dreissig Personen aus Maur fürs Weggehen aus «unserem

Verein». Sie geben den Austritt aus der Kirche. Dies weniger aus Verärgerung, denn dafür hat es in den vergangenen Jahren zu wenige Berührungen gegeben, sondern mehr aus «Entwöhnung». Wo die Beziehung einschläft, bedeutet Nähe nichts mehr und es kommt einem nur noch das in den Sinn, was für ein Weggehen spricht. Wer daraufhin entscheidet und geht, der bekommt ein starkes gutes Gefühl. Denen, die bleiben, fällt die Aufgabe zu, ihm dafür zu danken, dass es eine gemeinsame Zeit gegeben hat. Das klingt traurig, das muss es aber nicht sein. Bewusste Distanz ermöglicht, das Gute am «Verein» wieder zu sehen. Und, je nachdem, entscheidet die Person ja neu und tritt der Kirche wieder bei. Dieses Mal mit dem Willen, aktiver teilzuhaben. Jetzt mit der neu gewonnenen Weisheit, dass keine Kirche alles erfüllt, was man erwartet, aber doch einiges davon. Und das zählt ja auch. Die Unvollkommenheit des «Vereins» entlastet von den eigenen hohen Ansprüchen an sich selbst und zeigt auf das Verbindende: Wir sind und bleiben angewiesen auf die Gnade Got-

tes. Trotzdem können wir Gutes tun. Wer wieder zu denen gehören will, die dazu stehen, der ist immer willkommen. Das Eintrittsformular, liegt auf der Homepage www.kirchemaur.ch

Pfarrer René Perrot

*Mir hei e Verein, i ghöre derzue.
Und d'Lüt säge: Lue, dä ghört o derzue.
Und mängisch ghören i würklech derzue.
Und i sta derzue.*

*Und de gsehn i de settig, die ghöre derzue
und hei doch mit mir im Grund gno nüt z'tue.
Und anderi, won i doch pies derzue,
ghöre nid derzue.*

*Und ou was si mache, die wo derzue
tüe ghöre, da standen i nid geng derzue.
Und mängisch frage mi d'Lüt:
Du lue, ghörsch du da derzue?
Und i wurde verläge, sta nümme rächt derzue.
Und danke: O blaset mir doch i d'Schue.
Und gibe nume ganz ungärn zue:
Ja, i ghöre derzue.*

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17. Februar
10 Uhr Kirche Maur
Zählt die Leistung – der Bedarf? – Nur die Liebe sieht das scharf! Mt 20,1–16
Pfarrer Hansjakob Schibler
Orgel: Eugen Spiridonov
Kollekte:
Sozialwerke Pfarrer Sieber
Kirchenkaffee

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Kirche Maur
Wunschland
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
CFD, Christlicher
Friedensdienst
Anschliessend Chilezmittag

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 16. Februar
13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 20. Februar
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 24. Februar
KGH Kreuzbühl Maur
Chilezmittag für Jung und Alt
Nach dem Gottesdienst
bis 14 Uhr
Unkostenbeitrag: CHF 10.–
Anmeldung bis

20. Februar unter:
Telefon 044 980 03 50 oder
sekretariat@kirchemaur.ch

Mittwoch, 27. Februar
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 1. März
19 Uhr
Kath. Kirche St. Franziskus
Ökum. Weltgebetstag 2019

VORANZEIGE

Sonntag, 3. März
11.15 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
im Anschluss an den
Gottesdienst
**Ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung**

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT SCHULFERIEN

18. bis 21. Februar
jeweils 9–11 Uhr
25. bis 28. Februar
jeweils 8.30–12 Uhr

AMTSWOCHEN

17. bis 23. Februar
Pfarrerin Pascale Rondez
Telefon 044 980 51 52

24. Februar bis 2. März
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Februar

Samstag, 16. Februar
Salomon Landolt und seine Malerfreunde
14–17 Uhr

Wechselausstellung zum Anlass des Zyklus «Salomon Landolt in seiner Zeit» mit Reproduktionen seiner Malerfreunde aus dem Kunsthhaus. Führung auf Anfrage. Burg Maur, Museen Maur.

Kammermusik mit dem «Ensemble 4ton»
19 Uhr

Bettina Hofstetter, Querflöte; Philip Urner, Oboe; René Vogelbacher, Klarinette; Amri-Antón Alhambra, Klavier. Werke von Gary Schocker, Tomaso Albinoni, Paul de Wailly, Malcom Arnold und Mel Boris. Eintritt frei, Kollekte. Mühle Maur, Musikschule Maur.

Dienstag, 19. Februar
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Mittwoch, 20. Februar
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 21. Februar
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmingen, IG Spielnachmittag Binz.

Sonntag, 24. Februar
Chilezmittag
11–14 Uhr

Für alle nach dem Gottesdienst. Unkostenbeitrag CHF 10. KGH Kreuzbühl, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Mittwoch, 27. Februar
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

März

Samstag, 2. März
Salomon Landolt und seine Malerfreunde
14–17 Uhr

Wechselausstellung zum Anlass des Zyklus «Salomon Landolt in seiner Zeit» mit Reproduktionen seiner Malerfreunde aus dem Kunsthhaus. Führung auf Anfrage. Burg Maur, Museen Maur.

Sonntag, 3. März
Kirchgemeindeversammlung
11.15 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst. KGH Kreuzbühl, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 5. März
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Erfolgreiche Bilaterale CH-EU: Nur mit Rahmenabkommen?
19.30–22 Uhr

Staatssekretär und EU-Chefunterhändler im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, Roberto Balzaretto, sowie Regierungsratskandidatin BDP Rosmarie Quadranti und Jörg Mäder, Grünliberaler Zürcher Regierungsratsanwärter in einer Podiumsdiskussion. Eintritt frei. Loorensaal, BDP und GLP Maur.

Mittwoch, 6. März
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege,

Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 7. März
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmingen, IG Spielnachmittag Binz.

Freitag, 8. März
Suppenzmittag
12–14 Uhr

Frisch gekochte Suppen à discrétion. Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 6. Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis, Erlös zugunsten Fastenopfer. Pfarreizentrum St. Franziskus, Suppenteam St. Franziskus.

Samstag, 9. März
Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmingen
9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmingen.

Einweihung Schwalbenhaus
11–12 Uhr

Ein zweites «Kombi-Hotel» mit Nistplätzen für Mehlschwalben und Mauerseglern wird in einem Hühnerstall errichtet. Apéro mit Informationen zu Mehlschwalben und Mauerseglern. Im Hühnerstall, Unterdorf 3, Maur, Natur- und Vogelschutz Maur Zumikon.

Schatzhammer
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Montag, 11. März
Kino in der Mühle
20–22 Uhr

«Wolkenbruch» von Michael Steiner. Tickets CHF 13/Legi CHF 11 bis spätestens Sonntagabend, 10. März, reservieren

«Persönlich»



Daniel Weber (52) war Gemeinderat in Zollikon und ist 2014 nach Maur gezogen. Der Geschäftsführer einer Immobilienverwaltung ist heute Mitglied der RPK Maur.

Daniel Weber, leben Sie gerne hier?

2014 bin ich von Zollikon zugezogen und hatte grosses Glück, an der Hans-Röllli-Strasse auf der Forch das Haus, welches von Hans Röllli selber bewohnt wurde, zu erwerben. Es bietet eine phantastische Aussicht über den See in die Berge. Ich stelle fest, dass im Vergleich zu Zollikon hier in Maur eine ganz andere Atmosphäre herrscht; es ist noch mehr ein Miteinander, ein Aufeinander-Eingehen. Irgendwie ist es hier dörflicher und ländlicher. Für mich ist es eine grosse Aufwertung – zwischenmenschlich, aber auch von der Maurmer Dorfpolitik und Verwaltung her.

Sie sind Mitglied der RPK Maur – was reizt Sie an dieser Behördentätigkeit? Mich reizen die Zahlen einer Gemeinde und auch der Vergleich zu anderen Gemeinden. Ich war ja vier Jahre Gemeinderat in Zollikon und es ist spannend, hier Vergleiche mit Maur zu ziehen. Nach einer Einführungsphase –

man muss in einer solchen Kommission ja zuerst einmal ankommen – fühle ich mich wohl und denke, dass ich mit meinen Erfahrungen viel einbringen kann.

Was machen Sie beruflich, sind Sie da auch viel mit Zahlen unterwegs?

Ja, absolut. Ich arbeite von zuhause aus und habe eine Immobilienverwaltungs-firma. Bei der Verwaltung von Liegenschaften geht es ja mehrheitlich auch um Zahlen. Daneben bieten wir auch Hauswartungen an. Der Liegenschaftsunterhalt und grosse Umgebungsarbeiten werden durch von uns beauftragte Unternehmen übernommen.

Wo halten Sie sich in Maur gerne auf?

Ich wohne hier sehr schön, darum bin ich gerne zuhause. Dann natürlich aber auch gerne am See unten. Als Präsident der Unterhaltsgenossenschaft bin ich auch oft und gerne auf unseren Flur- und Waldwegen unterwegs. Das ist ein guter Ausgleich zu den Zahlen.

Was ist weniger gut in Maur?

Oh, da fällt mir jetzt wirklich nichts ein. Eine Gemeinde mit fünf grossen Ortsteilen ist ja nicht ganz einfach zu strukturieren, zu führen. Ich finde, dies gelingt in Maur sehr gut. Auch über mangelnde Einkaufsmöglichkeiten kann ich mich nicht beklagen, ich wusste ja vor meinem Umzug, wie die Gegebenheiten sind. Jetzt Ansprüche zu stellen, wäre verfehlt.

Interview: Christoph Lehmann

über www.jakoubek.ch. Nach dem Film Ciné-Bar. Mühle Maur, Kinogruppe.

Mittwoch, 13. März
Kartonsammlung

6.45–17 Uhr
Ganzes Gemeindegebiet. Sicherheit und Gesundheit.

Verantwortlich: Dörte Welti